

Jugendbauhütte Quedlinburg

Mit Engagement und Tatkraft Projekte unterstützen

FSJ Kultur in der Denkmalpflege in Sachsen-Anhalt

Junge Menschen können heute zwischen vielfältigen Angeboten im In- und Ausland wählen. Sie bewerben sich oft mehrfach und für verschiedenste Freiwilligendienste. Daher freut uns sehr, dass auch 2018 die Jugendbauhütte Quedlinburg wieder voll besetzt werden konnte. Die Mehrzahl der Freiwilligen leistet direkt nach dem Abitur ein FSJ. Mit dabei waren und sind seit September 2018 auch internationale Freiwillige aus Tansania, Mexiko und Madagaskar.

Die Einsatzstellen der Jugendbauhütte Quedlinburg bieten vielfältige Erfahrungsräume und sind beständige Partner, die ihre Aufgaben sehr ernst nehmen und den Freiwilligen eine lehrreiche Arbeitssituation ermöglichen, mit Freiräumen für zusätzliche Anliegen und Termine. Die persönlichen Gespräche und methodischen Auswertungen mit unseren Freiwilligen zeigen deutlich, dass der Freiwilligendienst in der Denkmalpflege positiv bewertet wird. Ein Bewusstsein für Denkmalpflege ist bei ihnen

entstanden bzw. gewachsen. Viele Freiwillige möchten auch in Zukunft das Projekt Jugendbauhütten unterstützen und bekannter machen.

„Ich habe das Jahr gebraucht, um mich zu finden.“

„Das FSJ hat mir viel in der Lebens- und Berufsplanung geholfen bzw. mich darin bestätigt.“

„Ich werde Freunden und Jüngeren von meinem Jahr erzählen und es ihnen ans Herz legen.“

„Ich habe neue Erfahrungen gesammelt und Fertigkeiten erlernt, neue Orte entdeckt, Personen kennen gelernt und Freundschaften geschlossen. Es war eine wunderschöne Zeit, an die ich mich gern zurück erinnern werde.“

Erklärtes Ziel des Projektes ist es, junge Menschen zu einer intensiveren Beschäftigung mit dem kulturellen Erbe zu bewegen, an die Thematik des Denkmalschutzes

Zaunarbeiten an der Aegidii-Kirche;

Asiwife Kulombe aus Tansania nimmt Aufmaß am Münzenberg; Einsatz im Stadtpark Brühl



heranzuführen und eine Möglichkeit zur beruflichen Orientierung zu bieten. Daher wird nicht unbedingt erwartet, dass die Freiwilligen nach dem Freiwilligendienst beruflich einen Weg in Richtung Handwerk, Architektur, Kunstgeschichte oder gar Restaurierung und Denkmalpflege einschlagen. Viele Freiwillige haben am Ende des Jahres jedoch klare Vorstellungen zur persönlichen und beruflichen Zukunft entwickelt. Im Zyklus 2017/2018 entschieden sich rund 40 Prozent der Freiwilligen für ein Studium/eine Ausbildung im Bereich Handwerk/Denkmalpflege.

Seminarhöhepunkte

Speziell die Seminare wurden als Höhepunkte wahrgenommen, auf die sich die Freiwilligen immer freuten. Die Verbindung von praktischer Erfahrung und deren Reflexion ist ein zentrales Element der Seminararbeit. Projekte wie die „Goldstraße 25“, an denen mehrere Generationen von Freiwilligen der Jugendbauhütte Quedlinburg arbeiteten, gab es in den vergangenen Jahren leider nicht, jedoch begannen wir im Jahr 2018 mit Arbeiten am Projekt Münzenberg 5 in Quedlinburg. Das Objekt liegt in direkter Nachbarschaft zum Kloster St. Marien. Eigentümer ist die Ernst-Ritter-Stiftung, eine Treuhandstiftung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Im Aprilseminar starteten wir mit ersten vorbereitenden Maßnahmen für die Bauplanung und Antragstellung. Decken und Wände wurden von zumeist mehreren Schichten verschiedenster Verkleidungen befreit und die Materialien, je nach Bauart, in Container verbracht. Diese Arbeiten wurden im Juni fortgesetzt. Im Einführungsseminar des neuen Jahrgangs im September 2018 beschäftigte sich die Gruppe mit dem Thema Aufmaß und wendete Gelerntes am Objekt Münzenberg 5 an. Die Anleitung übernahm die qbatur Planungsgenossenschaft eG. Die Jugendbauhütte Quedlinburg freut sich sehr, wenn das Projekt als Lehrbaustelle fortgeführt werden kann. Die bisherigen Ergebnisse werden zum 20-jährigen Jubiläum der Jugendbauhütte am 31. Mai vorgestellt.

Wir setzen uns für das Weltkulturerbe vor Ort ein! In der „Frühjahrsputz“-Woche der Stadt unterstützten wir am Zentralfriedhof und im Brühlpark. Wegführungen wurden wieder sichtbar gemacht, Bankstandorte und Beete von Unkraut befreit. Der Förderkreis Aegidiikirche freute sich über Reparaturen am Zaun und einen Heckenchnitt auf dem Kirchengelände. In Halberstadt am Buchardikloster war unsere Hilfe zudem an der Klostermauer gefragt. Auf der beschädigten Mauerkrone waren Steine auszutauschen und Fugen mussten nachgearbeitet werden.

Im November konnten wir durch eine großzügige Spende ein geschmiedetes Fenstergitter für den Schloss und Schlosspark Ballenstedt e.V. fertigen und einbauen. Ein weiterer Schritt zur Sicherung des Nordflügels! Unter-



Die Jugendbauhütte Quedlinburg auf der denkmal 2018

stützt wurden wir von Marcus Brockhaus, Metallgestalter aus Ballenstedt. Unter seiner Anleitung entstand ein stilistisch an die Renaissance angelehntes Fenstergitter.

denkmal – Europäische Leitmesse für Denkmalpflege und Restaurierung in Leipzig

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und auch die Jugendbauhütten sind seit vielen Jahren Aussteller auf der denkmal – Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung. Drei Einsatzstellen der Jugendbauhütte Quedlinburg folgten 2018 der Einladung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und präsentierten stellvertretend für die Vielfalt der Einsatzstellen im FSJ Denkmalpflege das Projekt der Jugendbauhütten. Mentoren und Freiwillige zeigten ihr Können und standen über den gesamten Zeitraum vor Ort den Messebesuchern für Gespräche zur Verfügung. Die gesamte Gruppe der Quedlinburger Jugendbauhütte nutzte einen Seminartag und besuchte die Messe am Freitag. „Ein toller Stand, der viele interessante Anfragen und neue Kontakte eingebracht hat und hoffentlich dazu beigetragen hat, ein tolles Projekt und seine Akteure im ganzen Land bekannter zu machen.“, so Wolf-Dieter Wittig von der Krellschen Schmiede in Wernigerode, der am offenen Schiedefeuer seine Handwerkskunst zeigte.

Andrea Friedrich

Leiterin der Jugendbauhütte Quedlinburg

Gefördert durch das Kultusministerium Sachsen-Anhalt/ Europäischer Sozialfonds sowie aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans der Bundesrepublik Deutschland.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und:

